

Sehr geehrter Herr Dr. Michael Kopatz,

als ein Mann, der den Herrn Jesus liebhat, möchte ich Ihnen ein paar Zeilen schreiben.

Ihre Veranstaltung, „**Wie wir die Welt retten, ...**“ – hört sich im ersten Augenblick stark an. Sie haben auch recht, dass die Welt blutet und der Klimawandel, schneller als von vielen erwartet, voranschreitet.

Was Sie jedoch nicht bedenken, dass der allmächtige Gott der Schöpfer von Himmel und Erde ist. Gottes Wort sagt uns ganz klar, dass Himmel und Erde vergehen werden – **der Mensch kann sie nicht retten**. Der Apostel Paulus schreibt in Römer 8, 20+21 davon, dass die Schöpfung der Vergänglichkeit unterworfen ist. Wegen der Sünde der Menschen verfluchte Gott das physische Universum (1.Mose3,17-19). Beim Propheten Amos lesen wir: „Denn Gott, der Herr Zebaoth, ist es, der die Erde anrührt, dass sie bebt und alle ihre Bewohner trauern müssen, und dass sie sich hebt wie die Wasser des Nils und sich senkt wieder Strom Ägyptens; (Amos 9,5).

Wussten Sie, dass die Bibel mehr als 1.550 Bibelstellen enthält, die sich mit Regen, Wind, Donner, Blitz, Sturm, Unwetter, Wolken, Sonne, Wasser, Feuer, Dürre, Hagel, Regenbogen, Erdbeben, Wetter, Hitze und Ungewitter befassen, und trotzdem findet Gottes Wort keine Berücksichtigung bei der Betrachtung der Tatsache, dass die Erde leidet und blutet.

Aus Sicht der Bibel, ist die Klimakrise eine Sündenkrise.



Lieber Herr Kopatz, der Mensch wird nicht durch CO2 sparen gerettet, sondern alleine durch die Liebe Gottes, der seinen Sohn in die Welt gesandt hat, damit alle Menschen, die an ihn glauben, gerettet werden. Gottes Wort sagt: „Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte werden nicht

vergehen“ (Mark. 13,31). Die Sünde der Menschen fordert den Zorn Gottes heraus! „Siehe, er wird ein Wetter des Herrn kommen voll Grimm, ein schreckliches Ungewitter wird auf den Kopf der Gottlosen niedergehen. Des Herrn grimmiger Zorn wird nicht ablassen, bis er tue und ausrichte, was er im Sinn hat; zur letzten Zeit (HEUTE) werden ihr es erkennen“ (Jer. 23,19).

Bitte ignorieren Sie die biblische Wahrheit nicht.

Mit diesem Plakat, werde ich eine Mahnwache, vor Beginn Ihrer Veranstaltung abhalten. Für Rückfragen stehe ich Ihnen sehr gerne zur Verfügung und grüße Sie sehr herzlich.

Mit freundlichem Gruß

Martin Dobat

97082 Würzburg